

<b>Vorlage Nr. 13/2022</b>		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 1

## **Anerkennung eines 1,0 befristeten überplanmäßigen Bedarfes für Präventive Hausbesuche bei Senior:innen**

### **A Problem**

Mit dem Auftrag, das Landesprogramm „Aufsuchende Altenarbeit/ Präventive Hausbesuche“ als Modellprojekt in Bremerhaven ab dem 4. Quartal 2022 umzusetzen (Vorlage für die Sitzung des Senats am 13.04.2021 „Landesprogramm Lebendige Quartiere: Neuer Programmschwerpunkt Präventive Hausbesuche und Umsetzungsmittel“), ist der Bedarf einer notwendigen Besuchsperson entstanden.

Die Details ergeben sich aus der als Anlage beigefügten Vorlage des Sozialreferates (Vorlage Nr. V-S 6/2022-2) vom 08.02.2022.

### **B Lösung**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt die Anerkennung eines 1,0 überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe S 11b TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für das Sozialreferat, befristet bis zum 31.12.2023.

### **C Alternativen**

Keine, die empfohlen werden können.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Auf Grundlage der Personalthauptkosten 2021 entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 72.660 € brutto/Jahr und werden zum Teil für die Jahre 2022/2023 in Höhe von 40.000 € aus Projektmitteln für Personal- und Sachausgaben finanziert. Es wird angestrebt, 30.000 € über das Projekt der „Präventiven Hausbesuche“, ein Unterprojekt des Landesprogrammes „Lebendige Quartiere“, zu finanzieren. Die restlichen Kosten sind aus dem Budget des Sozialreferats zu finanzieren.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht. Die Besetzung des anerkannten Bedarfes erfolgt gendergerecht.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports sowie eine unmittelbare Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Im Rahmen der Besetzung des anerkannten Bedarfes sind die Mitbestimmungsgremien zu beteiligen. Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung hat in seiner Sitzung am 16.02.2022 zugestimmt.

**F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Keine./Eine Veröffentlichung im Sinne des BremIFG wird sichergestellt.

**G Beschlussvorschlag**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt die Anerkennung eines 1,0 überplanmäßigen Bedarfes für das Sozialreferat (Entgeltgruppe S 11b TVöD (Entgeltordnung/VKA) vorbehaltlich Bewertung), befristet bis zum 31.12.2023.

Melf Grantz  
Oberbürgermeister

Anlage: Vorlage des Sozialreferates für den Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung